

4. Schülerbetriebspraktika

Jedes Jahr im Januar absolviert der 9. Jahrgang ein **dreiwöchiges Schülerbetriebspraktikum**. Die Schülerinnen und Schüler suchen sich selbst geeignete Praktikumsstellen. Während dieser Zeit werden sie von ihren Klassen- bzw. Fachlehrern und -lehrerinnen betreut.

Im Wirtschaftslehre- und Deutschunterricht erfolgt eine intensive **Vor- und Nachbereitung** des Praktikums.

Kurz vor dem Praktikum erhalten die Schülerinnen und Schüler an einem **Vorbereitungstag** noch einmal letzte Instruktionen (Verhaltensregeln, Rollenspiele zu Konflikten im Praktikum, Unfall- und Arbeitsschutz etc.)

Im November/Dezember findet im Vorfeld des Praktikums ein **Elternabend** statt. Dort geben Vertreter der Handwerkskammer und der Industrie- und Handelskammer Auskunft über die **Erwartungen der Wirtschaft an zukünftige Auszubildende**. Sie informieren auch über Einstellungstests, Vorstellungsgespräche, Bewerbungsschreiben und mögliche Auswahlkriterien der Betriebe bei den Einstellungen.

Unmittelbar vor den Sommerferien haben die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit für ein **zweites Praktikum**, um - wenn gewünscht - einen ganz anderen Berufsbereich als im ersten Praktikum kennen zu lernen.

Schwerpunkte im Jahrgang 10

Im 10. Schuljahr bietet der Berufsberater einmal im Monat **Sprechstunden** für die voraussichtlich nach dem 10. Schuljahr abgehenden Schülerinnen und Schüler an. Vom ihm erhalten sie auch Informationen über freie Ausbildungsplätze.

Für interessierte Schülerinnen und Schüler bieten die Kooperationspartner aus dem 9. Schuljahr noch einmal zur Auffrischung ein **Bewerberseminar** an.

Kurz vor den Herbstferien werden die Schülerinnen und Schüler über die **weiterführenden Bildungsgänge an den Essener Berufskollegs** informiert.

Sie entscheiden sich nach der Veranstaltung, welches Berufskolleg bzw. welchen Bildungsgang sie an einem Informationstag kennen lernen wollen.

Circa drei Wochen nach den Herbstferien findet dieser **Informationstag der Berufskollegs** statt. Alle interessierten und angemeldeten Schülerinnen und Schüler können daran teilnehmen.

Unsere Standorte:

Jahrgänge 5-8:

Hansemannstraße 15 Tel. 860671-30
45357 Essen Fax 860671-31

Jahrgänge 9-13:

Ripshorster Straße 285 Tel. 860671-70
45357 Essen Fax 860671-71

Berufsorientierung

an der Gesamtschule Borbeck in der Sekundarstufe I

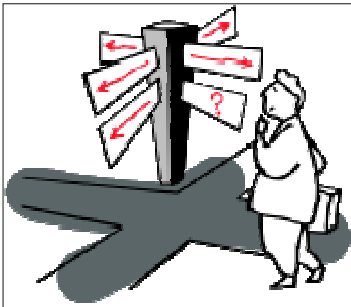
Berufsorientierung ist eine enorme Herausforderung für junge Menschen. So unterschiedlich die Interessen, Fähigkeiten und Kenntnisse sind, so individuell gestaltet sich auch die Herangehensweise des Einzelnen. Im Mittelpunkt muss also die Bezugnahme auf Eignung und Neigung des einzelnen Berufswählers stehen. Dieser sollte sich darüber klar werden, was er will und was er kann. Eigene Wünsche und Ziele müssen ebenso bewusst werden, wie eigene Talente, Stärken und Schwächen. Alternativen müssen abgewogen, Informationen beschafft und erste Schritte zur Umsetzung unternommen werden. Dieser komplexe Prozess der Berufsorientierung ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit an der Gesamtschule Borbeck.



Schwerpunkte in den Jahrgängen 5/6

In diesen Jahrgängen kommt die Berufsorientierung nur punktuell zum Tragen. Im Fach Wirtschaftslehre behandeln wir das Thema „**Berufs- und Familienarbeit**“ und geschlechtsrollenspezifische Arbeitsteilung.

Im Wahlpflichtunterricht Arbeitslehre geht es um das Thema „**Wohnen und arbeiten früher**“. In diesem Zusammenhang betrachten wir die unterschiedlichen Handwerksberufe und besuchen das Freilichtmuseum in Hagen. Dort können die Schülerinnen und Schüler die Arbeit von Handwerkern beobachten. Die Beobachtungsergebnisse werden danach im Unterricht (Wirtschaftslehre und Technik) ausführlich ausgewertet.



Schwerpunkte in den Jahrgängen 7/8

Im Wahlpflichtunterricht Arbeitslehre gründen wir eine **Schülerfirma**, die für den Tag der offenen Tür verschiedene Produkte herstellt. In der Firma arbeiten die Schülerinnen und Schüler jeweils in einem der Tätigkeitsbereiche kaufmännische Verwaltung, Werbung, Produktion, Verkauf und erhalten so ganz konkret Einblick in die Arbeitsweise verschiedener Berufe. Durch die Übernahme von Verantwortung in ihrem Bereich lernen sie schon frühzeitig, dass effizientes, verantwortliches Handeln wesentlich den beruflichen Erfolg bestimmt.

In einem **Kontaktikum** im 8. Schuljahr erkunden die Schülerinnen und Schüler dank der Kooperationsbereitschaft zahlreicher Firmen an einem Tag verschiedene Betriebe. Sie erhalten dort einen ersten Einblick in die unterschiedlichen Arbeitsprozesse und die in diesen Betrieben ausgeübten Berufe. An einem weiteren Tag lernen sie in einem Tagespraktikum einen zweiten Bereich kennen. Im Rahmen des Kontaktikums besuchen sie zudem das erste Mal das Berufsinformationszentrum im Arbeitsamt Essen, wo sie Informationen über die verschiedenen Berufe erhalten.

Mit den Mitteln der „Stiftung Partner für Schule“ haben wir im vorletzten Schuljahr für den 8. Jahrgang ein **Berufsorientierungscamp** in der Jugendbildungsstätte Welper organisiert. Im Schuljahr 2010/2011 finanziert die Stiftung einen **Kompetenzcheck** für die Schüler und Schülerinnen aus 8.

Schwerpunkte im Jahrgang 9

Im 9. Schuljahr kommt der Berufsorientierung eine besondere Bedeutung zu:

1. Im **Deutschunterricht** lernen die Schülerinnen und Schüler eine **Bewerbungsmappe** zu erstellen.

2. **Berufsorientierungswoche** vor den Herbstferien mit folgenden Seminaren:

- „Wer bin denn ich“ (Welche Eigenschaften, Fähigkeiten und Interessen habe ich?)
- „Wie präsentiere ich mich vorteilhaft im Vorstellungsgespräch?“
- „Wie laufen Einstellungstests ab?“
- „Rücksicht macht Schule II“ (Welche Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit etc. brauche ich in der Arbeitswelt?)

Die Seminare werden von verschiedenen Kooperationspartnern und dem Sozialarbeiterteam der Schule durchgeführt: AOK Rheinland, Barmer EK und Paten für Arbeit.

3. Berufsberatung des Arbeitsamtes

Der 9. Jahrgang lernt in diesem Schuljahr seinen **Berufsberater** kennen, der ihn bis zum Ende des 10. Schuljahres begleitet. Im Rahmen eines BIZ-Besuches zu Beginn des zweiten Halbjahres erfasst der Berufsberater in Einzelgesprächen die Berufswünsche der Schülerinnen und Schüler und gibt ihnen erste Hinweise zu ihrer Berufswahl.